EISVOGEL

Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn
Nr. 35 / Februar 2016

Inhalt

Jahresbericht 2015 2
Jahresbericht Subigerberg 2015 4
Aus der Tätigkeit von BirdLife Schweiz 7
Aus dem Vorstand 8
Anlässe 9
Nachrichten 10
Veranstaltungen 11
Agenda 12
Adressen, Impressum 12

BirdLife SVS/BirdLife Schweiz

BirdLife INTERNATIONAL

Für Vögel und Natur — Global, in der Schweiz, im Kanton und den Gemeinden

Jahresbericht 2015

Ein Jahr mit einem Sieg gegen die Pistenverlängerung des Flugplatzes Grenchen, einer neuen VVS Sektion und 27 angehenden Feldornithologen.

Habitate
Über zwei Jahre hat der VVS zusammen mit den örtlichen Sektionen das Hochwasser- und Revitalisierungsprojekt am unteren Emmeabschnitt begleitet. An mehreren Sitzungen und in schriftlichen Stellungnahmen haben wir auf die speziellen Bedürfnisse der Auen- und Gewässer-bewohnenden Vogelarten aufmerksam gemacht. Der VVS steht hinter dem Projekt über welches die Solothurner Bevölkerung im Februar 2016 an der Urne befindet. Leider wurde es aber verpasst ein griffiges Besucherlenkungskonzept zu erstellen. Dieses hätte für störungsanfällige Arten, wie den Flussregenpfeifer genügend ungestörte Flussabschnitte garantiert.

Gebiete
Im August 2009 fand das erste Informationsgespräch zum Projekt Pistenverlängerung des Flugplatzes Grenchen statt. Der VVS hat in den letzten sechs Jahren in drei schriftlichen Stellungnahmen auf die Bedeutung der Grenchner Witi als Lebensraum für gefährdete Tiere und Pflanzen aufmerksam gemacht. Weiter haben wir an mehreren Informations- und Koordinationsgesprächen und Sitzungen unter den Umweltverbänden usw. teilgenommen. In unzähligen Medienberichten, sei es in Zeitungen, Radio oder Fernsehen wurden die Standpunkte der Umweltverbände dargelegt. Der VVS hat sich im Komitee „Gegen Osterweiterung Flughafen Grenchen“ mit Betroffenen aus der Bevölkerung und Landwirtschaft zusammengeschlossen. Im Herbst 2015 schliesslich ging es Schlag auf Schlag. Am 2. September hat der Kantonsrat einen Volksauftrag zum ungeschmälerten Schutz der Witi mit 54 zu 39 Stimmen angenommen. Dies nachdem über 400 Personen vor dem Rathaus für den Schutz der Witi demonstriert hatten. An der Regierungsratssitzung vom 15. September beschloss die Regierung, das Projekt nicht zu unterstützen. Der Verwaltungsrat des Flugplatzes äusserte sich anschliessend, gewohnt trotzig und uneinsichtig. Das Pistenprojekt sei aufgeschoben aber nicht aufgehoben. Es gab und gäbe kein Versprechen auf ein neues Projekt zu verzichten. Der VVS aber gibt ein klares Versprechen ab. Er wird sich auch in Zukunft mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für den Schutz der Witi einsetzen!

Für die Weidenmeise werden Totholzstämme aufgehängt. *N. Martinez*

Ebenfalls seit mehreren Jahren kämpfen wir für den Erhalt des Grenchenberges als Brutplatz von gefährdeten Vogelarten, wie dem Wanderfalken, Heidelerche oder Wiesenpieper. Diese sind durch den projektierten Windpark der Städtischen Werke Grenchen bedroht. Griffige Ersatzmassnahmen fehlen und geltende Gesetze zum Schutz der Natur werden nicht eingehalten. Deshalb hat der VVS zusammen mit BirdLife Schweiz 2015 Beschwerde beim Regierungsrat gegen die Ablehnung der Einsprache des Gemeinderates Grenchen erhoben. Weiter haben wir im November Einsprache gegen das Baugesuch bei der Stadt Grenchen erhoben. Nun liegt es am Regierungsrat, die Einhaltung der geltenden Gesetze bei den Projektierenden einzufordern.

Arten
Im vergangenen Jahr starteten wir mit dem VVS-Förderprojekt für die Weidenmeise. Diese Art baut ihre Nisthöhlen selbst in morsche Äste oder Stämme. Das Förderprojekt setzt dort an und versucht in Jungwald- und Stangenholzflächen das Angebot von morschen Stämmen zu erhöhen. Bis jetzt wurden zu diesem Zweck in vier Projektgebieten im Laufental, in Rodersdorf und in Rüttenen in enger Absprache mit den Revierförstern Totholzstämme aufgehängt und Jungbäume gekappt. Zudem wurde in allen Gebieten kartiert, um zu erfassen ob bereits vor den Aufwertungsmassnahmen Weidenmeisen im Gebiet vorkamen. Weiter möchten wir ein paar weitere kleinere Projektgebiete gewinnen. Dazu sind unsere Sektionen aufgerufen sich zu melden, wenn sie sich für eine Teilnahme am Projekt interessieren.

Bei zwei weiteren Projekten zur Förderung der Heidelerche und des Haselhuhns im Bezirk Thal ist der VVS in den entsprechenden Arbeitsgruppen vertreten. An den Begehungen im Thal wurden Anpassungen in der Bewirtschaftung der Sömmerungsweiden zu Gunsten von Bodenbrütern besprochen. Auch mit dem Forstdienst wurde nach Wegen gesucht, mehr Winternahrungspflanzen wie Salweide, Vogel- und Mehlbeere im Wald für das Haselhuhn aufkommen zu lassen.

Das Jagdgesetz des Kantons Solo-

Auf dem Rückweg von der kantonalen Exkursion 2015 am Neuenburgersee. *T. Lüthi*

thurn wird totalrevidiert. Nach der intensiven Arbeit in der Begleitgruppe hat der VVS gegen Ende Jahr auch schriftlich zum Gesetzesentwurf Stellung genommen. Viele für den Vogelschutz entscheidende Eckwerte werden aber erst in der entsprechenden Verordnung festgeschrieben. Der Vorstand hat seine Standpunkte zur Verordnung diskutiert und diese bereits in die Vernehmlassungsantwort einfliessen lassen.

Motivation

Im Januar startete ein weiterer Feldornithologiekurs mit 27 Teilnehmenden. Erstmals kann unser Kursverantwortliche Daniel Schär dabei auf das neu erarbeitete Lehrmittel unseres Dachverbandes BirdLife Schweiz zurückgreifen. Den Kursverantwortlichen steht damit ein Leitfaden des zu vermittelnden Wissens zur Verfügung. Den Kursteilnehmenden anderseits kann mit dem Feldornithologieordner ein professionell gestaltetes Nachschlagewerk abgegeben werde. Der Kurs findet mit der Prüfung im Juni 2016 seinen Abschluss.

Passend zum Kampagnenschwerpunkt von BirdLife Schweiz bot der VVS 2015 auch einen Vortragsabend an. Am 28. August entführte Felix Amiet aus Solothurn die zahlreich erschienen Gäste, für einen Abend in die Welt der über 600 einheimischen Wildbienenarten.

VVS Netzwerk

Die kantonale Winterexkursion am 10. Januar führte uns an den Neuenburgersee. Vor dem BirdLife-Naturzentrum La Sauge wurden die 80 Teilnehmer vom Zentrumleiter Carl'Antonio Balzari begrüsst. Die weite Anreise wurde durch schöne Beobachtungen von Rohrdommel, Singschwänen, Zwergsäger und Eisvogel belohnt.

Die traditionelle Frühjahrsexkursion vom 31. Mai wurde vom VNS Grenchen organisiert. Jonas Lüthy vom Amt für Raumplanung führte die 80 Interessierten ins Gebiet ein. Anschliessend genossen die Teilnehmer bei schönem und heissem Wetter, die interessanten Führungen durch die Grenchner Witi. Ornithologische Highlights wie Grauammer, Seidenreiher und Nachtigall konnten genauso bestaunt werden wie das Trugdoldige Habichtskraut als botanischer Leckerbissen.

Der zehnköpfige VVS-Vorstand traf sich zu vier Sitzungen und bearbeitete in den zwölfeinhalb Sitzungsstunden 70 Traktanden. Unterstützt wurde der Vorstand durch unsere Geschäftsführerin Corinne Suter, welche sämtliche administrativen Geschäfte erledigt. Daneben kümmert Sie sich auch um unser Mittelungsblatt EISVOGEL. Das vorliegende Exemplar ist bereits die sechszehnte von Corinne Suter gestaltete und redigierte Ausgabe.

Am 28. November fand in Solothurn die Delegiertenversammlung unseres Dachverbandes BirdLife Schweiz statt. Windkraft und Vogelschutz war das Schwerpunktthema vor dem Mittagessen. Ich hatte dabei die Gelegenheit die Arbeit des VVS zusammen mit der lokalen Sektion beim Windparkprojekt Grenchenberg vorzustellen.

Zum Schluss dieser Jahresrückblikkes möchte ich meinen herzlichen Dank an alle richten die sich im VVS und seinen Sektionen einsetzen. Es ist eine Freude sich in einem Verband zu engagieren, in dem so viele Leute ihre Freizeit in Dienst einer guten Sache stellen. MERCI

Thomas Lüthi
Präsident VVS

Frühlingsexkursion in Grenchen *C. Suter*

Subigerberg 2015

Gute Bestandeszahlen bei den Brutvögeln und wiederum eine Blaumeiseninvasion im Herbst

Das Frühjahr

Bei den Brutvögeln wurden hohe Revierzahlen registriert. Der **kantonale Arbeitstag** trägt dazu bei, dass insbesondere auch die spezialisierten Vogelarten des Kulturlandes einen wertvollen Lebensraum vorfinden. Am Ostersamstag versammelten sich 40 Personen aus dem VVS und der Jagdgesellschaft Gänsbrunnen, um die anstehenden Arbeiten auf dem Brunnersberg und Subigerberg zu erledigen. Hecken und Büsche wurden zurückgeschnitten, die Verbuschung der Weiden bekämpft und Waldränder gepflegt.

Die Resultate der Bestandesaufnahmen zeigen Erfreuliches: Der **Baumpieper** ist als Brutvogel wieder zurück! Letztes Jahr waren die Brutplätze verwaist. Ein Jahr zuvor hatte es nur noch 1 Revier, was bereits Schlechtes ahnen liess. Vor dem Bestandeseinbruch waren es noch 6 Paare. Wenn eine Vogelart aus einem Brutgebiet verschwindet, braucht es oft sehr viel bis sie wieder zurückkehrt, wenn überhaupt. Glücklicherweise konnten auf dem Binz- und Subigerberg dieses Jahr wieder 3 Reviere ermittelt werden. Hoffentlich kann sich die Art auch in den kommenden Jahren behaupten. Der **Neuntöter** braucht Dornenbüsche und Hecken als Brutplatz sowie insektenreiche Wiesen und Weiden für die Nahrungssuche. Beides ist auf dem Binz- und Subigerberg vorhanden. Deshalb bleibt der Bestand hier konstant hoch. Es wurden 11 Reviere ermittelt, was dem bisherigen Rekordjahr 2007 sehr nahe kommt. Damals hatte es 13 Reviere. Die **Ringeltaube** verzeichnete in den letzten Jahrzehnten eine deutliche Zunahme. In den Siebziger- und Achzigerjahren wurden auf dem Subigerberg noch keine Reviere gefunden. Erst ab den Neunzigerjahren hatte es regelmässig Reviere, meist nur einzelne bis maximal 4. Nimmt man die Jahre 2007-14 waren es pro Jahr schon zwischen 6 und 10. Der Trend scheint sich weiter fortzusetzen. Im 2015 wurde ein neuer Höchstwert mit 11 Revieren registriert. Auch in anderen Teilen Mitteleuropas sind ähnliche Zunahmen beschrieben worden. Mit 28 besetzten **Mehlschwalbennestern** auf dem Binzberg ist die Zahl das vierte Jahr nacheinander fast gleich geblieben. Die folgenden 3 Finkenarten werden nicht alljährlich als Brutvögel festgestellt. In diesem Jahr konnten von allen Reviere gefunden werden: **Kernbeisser** (2 Reviere), **Fichtenkreuzschnabel** (2) und **Erlenzeisig** (1). Negative Veränderungen gibt es hingegen bei **Berg- und Waldlaubsänger**. Beide Arten wurden in den letzten Jahren fast immer beobachtet. Nicht so 2015, es fehlten beide auf der Artenliste. Im 103,92 Hektaren grossen Gebiet wurden heuer **total 425 Vogelreviere in 42 Arten** ermittelt.

Erneute Blaumeiseninvasion

Während der vierwöchigen Herbstaktion wurden 1'973 Vögel in 35 Arten beringt. Die häufigste war die **Blaumeise** mit 474 beringten Vögeln. An zweiter Stelle folgt das **Rotkehlchen** mit 325, gefolgt von der **Amsel** mit 237. Bisher wurden nur in einem Jahr mehr Amseln gefangen (1973, 276 Vögel). **Hausrotschwänze** wurden eher wenige gefangen, nur 167. Besonders ins Schwitzen kamen die Helfer am 22. Oktober: An diesem Tag mussten gleich 143 Blaumeisen aus den Netzen befreit und beringt werden. Wenn man

Das 10'000. Rotkehlchen konnte beringt werden. *T. Lüthi*

Bereits 14'000 Hausrotschwänze wurden auf dem Subigerberg beringt. *D. Schär*

die Beringungszahlen anschaut fällt auf, das die Blaumeisen-Invasionen in den letzten Jahren deutlich häufiger stattfinden als früher. Nimmt man beispielsweise die Anzahl Jahre, in denen auf dem Subigerberg mehr als 100 Blaumeisen beringt wurden, so war dies in der Zeit von 1970 – 1985 in 4 Jahren der Fall. Zwischen 1986 – 2000 in nur 1 und zwischen 2001 – 2015 gleich in 10 Jahren. Die Gründe dafür sind nicht bekannt. Möglicherweise spielen Zunahmen in nordöstlichen Brutgebieten eine Rolle. Die Raritäten in diesem Jahr durfte Lukas Arn in der 4. Woche beringen: Zum 6. Mal gelang auf dem Subigerberg der Fang eines **Mittelspechtes**, eines jungen Weibchen. Ein Tag zuvor ging ein **Sperber** ins Netz.

Diesen Herbst gab es einige interessante **Kontrollfänge**. Der diesjährige Rekord hat das Rotkehlchen mit dem Ring B481409 aufgestellt. Es ging während der Herbstaktion insgesamt 10 x ins Netz. Beringt wurde es am 4. Oktober. Am zweitletzten Aktionstag, am 23. Oktober war es immer noch im Gebiet. Auch unter den vielen Amseln gibt es einige nennenswerte Gäste. 3 Amselmännchen und ein Weibchen, die letztes Jahr beringt wurden, konnten dieses Jahr wieder kontrolliert werden. Ein junges Weibchen wurde zwischen dem

2. und 21. Oktober 7mal gefangen. Bei den Amselkontrollfängen diesen Herbst ist auffällig, dass fast alle, die einige Tage im Gebiet rasteten, deutlich an Gewicht zulegten. Der einzige **Ringfund** des Jahres betrifft eine Kohlmeise. Sie wurde auf der Beringungsstation Ulmethöchi beringt und ging kurz danach auf dem Subigerberg ins Netz. Die Ulmethöchi liegt 22 Kilometer nordöstlich im Kanton Baselland. Auf dem Subigerberg liegen mittlerweile 9 Ringfunde von der Ulmethöchi vor. Die meisten davon waren Kohlmeisen.

Wenige Durchzügler

Das Beobachtungsheft war in dieser Aktion bei weitem nicht so gut gefüllt wie letztes Jahr. Dies lag keinesfalls an den Beobachtern. Es gab zeitlich nur ganz kleine „Beobachtungslücken" und es wurde aufmerksam gezählt. Total wurden knapp über 45'000 Vögel registriert und damit um einiges weniger als im letztjährigen Rekordherbst (161'000 Durchzügler). Die 3 häufigsten Arten waren **Buchfink** (15'820), **Ringeltaube** (10'275) und **Erlenzeisig** (6'791). Die erste Aktionswoche begann sehr ruhig, es war noch fast kein Zug feststellbar. Erst gegen Ende der ersten Woche stiegen die Tagestotale etwas an. Auf der Tabelle der Feldbeobachtungen sticht ein Datum speziell hervor, nämlich der 20. Oktober. Und dies aus 2 Gründen: Erstens wurden mit 5'780 Vögeln das höchste Tagestotal registriert und zweitens waren davon 5'356 Ringeltauben. An diesem Tag wurden also mehr Ringeltauben notiert als in der gesamten restlichen Aktion! Und damit ist die Ringeltaube immerhin eine der wenigen Arten mit mehr Durchzüglern als letztes Jahr. Die tiefen Durchzugszahlen sind besonders bei den Finkenarten deutlich. Im Vergleich zum Vorjahr wurden z.B. nur 16% Buchfinken gezählt. Beim Kernbeisser ist es noch viel extremer. Diesen Herbst wurden nur gerade 244 Kernbeisser gezählt. Das sind weniger als 1% im Vergleich zum 2014. Bei den Greifvogelarten fehlte dieses Jahr die Kornweihe und auch Fischadler liess sich keiner blicken. Dafür zog am 12. Oktober ein **Merlin** mit seinem typisch zielstrebigen Flug vorbei und ein später **Schwarzmilan** wurde am 27. September gesichtet.

Ein junges Mittelspecht-Weibchen konnte beringt werden. *L. Arn*

Die Gründe für die tiefen Zahlen bei den Beobachtungen können vielfältig sein. Der Herbst war geprägt von langen Hochdrucklagen. Es war während fast der ganzen Zugzeit sehr mild, auch im nördlichen Europa. Das hat sicher viele Kurzstreckenzieher am Wegzug etwas gehemmt bzw. der Herbstzug hat sich möglicherweise zeitlich weniger konzentriert und über eine längere Zeit als üblich verteilt. Zudem wehte oft die Bise. Mit dem Rückenwind fliegen viele Vögel höher. Vielleicht so hoch, dass viele davon von uns Feldornithologen nicht entdeckt wurden. Das Nahrungsangebot im Nordosten spielt ebenfalls eine Rolle. Je besser es ist, desto weniger ziehen weg in den Süden. Möglicherweise war Nahrungsknappheit beim Kernbeisser letztes Jahr der Grund für das starke Auftreten. Natürlich kommt es auch auf den Bruterfolg an. Ist er hoch, gibt es mehr Jungvögel, die im Herbst wegziehen. Die Gründe für die Schwankungen sind nicht immer erklärbar. Vermutlich ist eine Kombination von verschiedenen Dingen ausschlaggebend. Die Herbstaktion auf dem Subigerberg hat jedenfalls noch einen schönen Abschluss gefunden. Am letzten Tag, kurz bevor die Türen geschlossen wurden, flog ein **Mauerläufer** gegen den Westwind kämpfend über die Beringungsstation Richtung Binzpass!

Der Besuch auf der Station ist immer ein Erlebnis. *D. Schär*

Interessierte Besucher

Über 700 Personen besuchten während der Herbstaktion die Beringungsstation. Darunter waren 13 geführte Gruppen: Natur- und Vogelschutzvereine, Ferienpässe, Schulklassen, Jugendgruppen und Familien. Vor allem bei gutem Wetter nutzten viele Spontanbesucher die Gelegenheit, die Vögel aus nächster Nähe anzuschauen. Die Besucher dürfen nicht nur beim Beringen zusehen, sondern auch mit auf die Netzkontrolle. Gespannt darauf, was die nächste Netzrunde bringt sind jeweils alle, die Beringer, die Helfer und die Besucher.

Gruppenführungen können über den Naturpark Thal gebucht werden. Die Führungen werden von Naturkennern geleitet und beinhalten nebst der Besichtigung der Station und Ausstellung auch die Vermittlung von umfassenden Informationen über den Vogelzug und Vogelschutz. Einzelpersonen und Familien können natürlich ohne Voranmeldung spontan vorbeikommen und beim Beringen zusehen. Die nächste Herbstaktion findet vom 25. September bis 21. Oktober 2016 statt.

Patrick Frara
Leiter Beringungsstation Subigerberg

Beringungsergebnis Subigerberg 2015

Art	September 26.	27.	28.	29.	30.	Oktober 01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	Total
Sperber																									1					1
Mittelspecht																										1				1
Eichelhäher		1			1			1													1									4
Kohlmeise	7			1	6	5	6	1	3	6	4	5	14	14	4		15	10	14		2	5		6	6	8	47	7		196
Blaumeise	3		1	2		3		16	43	49	14	18	34	16		4	2	43	1		2	27	2	15	2	12	143	22		474
Tannenmeise	1		1		1	2	3	10	3	9	4	17	3	1		2	5				1					1	4			68
Sumpfmeise	1		4			4		1	2			1												1						14
Schwanzmeise				4					3					4		5	7	6			7			1	1			17		55
Kleiber					1																									1
Waldbaumläufer									1		1	1		1	1		2	1							1					9
Gartenbaumläufer				1		1																			1			1		4
Zaunkönig			1				1		2	1			2	1	3	1	1	6	3		1	2		4				1		30
Rotkehlchen	5	9	11	11	7	9	24	23	27	19	6	9	14	13	9	8	20	15	21	14	9	9	1	7	6	5	4	1	9	325
Hausrotschwanz	1		4	4	1	2	14	16	8	19	5	2	3	4	7	3	5	23	5	1	3	3	2	3	3	10	2	3	11	167
Gartenrotschwanz			1			1	1	2																						5
Ringdrossel (nordisch)											1	1	6	4		1	2								1					16
Ringdrossel (alpin)								1					2																	3
Amsel	6	9	9	6	6	17	16	12	12	5	3	15	6	7	5	7	27	17	12	7	4	8	3	4	2		10	1	1	237
Wacholderdrossel														1																1
Singdrossel	2			3	4		2		7	1			2	4	2	2	7	5	2	1	2	1					4	1	4	56
Misteldrossel					4		1																							5
Mönchsgrasmücke	3	3		2	1		5	6	6		2	2	1	2	2	5	12	1	1	1				1					1	57
Fitis		1																												1
Zilpzalp	2	3	1		1	3	2	3	3	7	4	2	4	2	7		4	10	3		1	1					2			65
Wintergoldhähnchen				1				2		1			1	1		1	2	16			2	1			2		5	2		37
Sommergoldhähnchen										3	2	1				1	3					1	1				1	1		14
Heckenbraunelle					5		3	5	5		1			2	3	1	1	2	2					1			1			32
Baumpieper								1																1						2
Bergstelze										1																				1
Grünfink											2													4		1		2		9
Distelfink		1						2					1								1				3	5		1	1	15
Erlenzeisig					5				1									27												33
Gimpel	1	2			2		1		1	1		1					1		2			2								14
Buchfink		1	1	1		1	3	1		2	2		1								1	1			1					16
Bergfink									1																1					2
Goldammer													1			1													1	3
Total neu beringt	32	30	34	36	45	48	82	103	128	124	51	75	95	77	43	42	116	182	66	24	37	61	9	48	31	43	223	60	28	1973
Kontrollfänge diesjährig		3	7	4	3	7	10	7	12	8	4	14	15	10	7	7	5	7	10	4	13	10	4	11	5	4	6	10	2	209
Kontrollfänge nicht diesjährig		1	1		2	1		2	1		2	2	1	2	1	2	1	2	1	1	1	3	1	1	1		3	2		35
Ringfunde																			1											1
Total Fänglinge	**32**	**34**	**42**	**40**	**50**	**56**	**92**	**112**	**141**	**132**	**57**	**91**	**111**	**89**	**51**	**51**	**122**	**191**	**78**	**29**	**51**	**74**	**14**	**60**	**37**	**47**	**232**	**72**	**30**	**2218**

Aus der Tätigkeit unseres Dachverbandes BirdLife Schweiz 2015

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz ist in vielen Fachbereichen für die Natur und speziell die Vögel tätig. Das erste Jahr der BirdLife-Kampagne war den blütenreichen Lebensräumen und den Wildbienen gewidmet. BirdLife Schweiz gab dazu eine konkrete Praxishilfe heraus, welche sehr grossen Anklang fand. Die Aktionen „Stunde der Gartenvögel“ und „450 Ideen für die Natur im Siedlungsraum“ begleiten die Kampagne. In den Biodiversitätszielen Wald des BAFU wurden viele Anliegen der Waldkampagne von BirdLife Schweiz aufgenommen. Im Parlament galt es diesen Herbst, einen massiven Angriff auf den Schutz der Waldfläche abzuwehren. Nach wie vor engagiert sich BirdLife Schweiz stark für einen griffigen Aktionsplan Biodiversität.

Grosse Facharbeit leistet BirdLife Schweiz bei der Artenförderung. Für die Uferschwalbe schuf er neue Nistplätze. Der Kiebitz brachte im Grossen Moos dank der Schutzmassnahmen erstmals seit fünfzehn Jahren wieder Junge auf. Die Fördermassnahmen für Steinkauz und Wachtelkönig haben weiterhin Erfolg. Mit einer umfassenden Analyse konnte BirdLife Schweiz in der Landwirtschaft aufzeigen, dass die Biodiversitätsziele entgegen der Behauptung des zuständigen Bundesamtes wohl erst zu einem Drittel erreicht sind. Windanlagen beschäftigen den Dachverband und die Kantonalverbände immer mehr. Jedes Projekt muss detailliert auf seine Auswirkungen auf die Natur beurteilt werden, und das nicht nur wegen der Kollisionsgefahr für Vögel und Fledermäuse, sondern auch wegen der Lebensraumzerstörung.

Eine neue Gefahr für den Wanderfalken sind Vergiftungen. BirdLife Schweiz engagiert sich an vorderster Front, dass diese verwerflichen Taten endlich gestoppt werden. Für die geschützten Arten hat das Bundesgericht nach einem aufwändigen Rekurs von BirdLife Schweiz den Schutz stark verbessert; sie dürfen nun nicht mehr einfach ohne klare Begründung und überprüfbare Verfügung abgeschossen werden. International engagiert sich BirdLife Schweiz bei der Unterstützung verschiedener BirdLife-Partner in Osteuropa und im Kaukasus. Der Tsitongambarika-Regenwald in Madagaskar konnte definitiv unter Schutz gestellt werden.

Mit den beiden BirdLife-Naturzentren La Sauge und Neeracherried begeistert BirdLife Schweiz viele Leute für die Natur. In La Sauge hatte die Ausstellung zum Siedlungsraum Premiere, im Neeracherried ging die Vogelflug-Ausstellung ins zweite Jahr. Die Zeitschriften Ornis und das neu gestaltete Ornis junior vermitteln viel Wissenswertes zur Natur. Die reichhaltige Website von BirdLife Schweiz enthält zahlreiche Informationen für die Naturschutzpraktik unter www.birdlife.ch/ratgeber.

BirdLife Schweiz unterstützt die Sektionen und Kantonalverbände durch Beratung, Ausbildung und durch zahlreiche Materialien. Mehr Auskunft über die vielfältige Arbeit von BirdLife Schweiz erhalten Sie unter www.birdlife.ch.

BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

Jetzt testen!

Das neue Ornis junior

Die rundum erneuerte Kinderzeitschrift des SVS/BirdLife Schweiz begeistert mit spannenden Berichten über die Natur und mit Comics, Rätseln etc. Neu mit 8 Seiten mehr!

Für Kinder von 7 bis 13 Jahren.

Abo nur Fr. 25.– / Fr. 22.– mit SVS-Ausweis.

Bestellungen unter www.birdlife.ch/ornisjunior oder Tel. 044 457 70 20

BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

VVS oder VVS/BirdLife Solothurn ?

Der Vorstand will den VVS für die Zukunft fit machen. Ein neuer Auftritt und eine verstärkte Jugendarbeit sollen helfen.

Neuer Name?
Der Vorstand des VVS hat sich im vergangenen Jahr Gedanken zu seinem Auftritt gemacht. Ist das Logo noch aktuell, ist ein Namenswechsel zu „BirdLife" gewünscht? Mit diesen Fragen sind wir im Sommer 2015 mit einer Umfrage an die Sektionen und Ehrenmitglieder gelangt. Eine Mehrheit der eingegangenen Meinungen wünschte sich einen neuen Auftritt des VVS. Für den Vorstand war die Marschrichtung danach schnell klar. Wenn man den Auftritt des VVS neu ausrichten will, dann wollen wir uns auch optisch und mit unserem Namen zur BirdLife Familie bekennen.
BirdLife Schweiz ist unser Dachverband und vertritt unsere Interessen auf nationaler Ebene, genauso wie er auf kantonaler und lokaler Ebene Projekte unterstützt.
Der Vogelschutzverband des Kantons Solothurn VVS ist seit dessen Gründung Mitglied beim Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz. BirdLife ist eine international tätige Grossfamilie, keine andere Umweltorganisation hat in so vielen Ländern Projekte zum Schutz der Biodiversität umgesetzt.
Der Vorstand möchte mit diesem Namenswechsel die Zugehörigkeit des VVS zur BirdLife Familie besser sichtbar machen. Wir sind sicher, dass beide Seiten vom einheitlichen Auftreten profitieren werden.
Die Organisation und Eigenständigkeit des VVS wird durch den Namenswechsel nicht beeinträchtigt.
Der Vorstand stellt deshalb an der Delegiertenversammlung am 11. März in Egerkingen den Antrag, auf einen Namens- und Logowechsel zu VVS/BirdLife Solothurn per 1.1.2017.

BirdLife
VVS/BirdLife Solothurn

So würde das neue Logo bei einem Namenswechsel aussehen.

Jugendarbeit
Viele Sektionen haben Mühe neue aktive Mitglieder für ihren Verein zu gewinnen. Der Vorstand ist entschlossen mit einem verstärkten Engagement für die Jugendarbeit auf kantonaler Ebene dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken. Unser Vorstandsmitglied Theo Walser hat sich dem Thema angenommen und zusammen mit dem Vorstand einen Fahrplan für die nächsten Jahre festgelegt. Dieses Jahr wollen wir mit dem Jugend Bird Race am 9. April in der Grenchner Witi starten (siehe Hinweis auf Seite 11). An diesem Vogelrennen sollen Gruppen mit zwei bis drei Jugendlichen und einer erwachsenen Begleitperson auf Vogelsuche gehen. Start- und Endpunkt des Anlassens ist das Infozentrum Witi in Altreu, wo nach der Vogelsuche ein Imbiss serviert wird. Wir sind sicher, dass sich im Kreis jeder Sektion zwei oder drei Jugendliche und eine Begleitperson finden lassen. Vorkenntnisse sind nicht so wichtig, es geht darum gemeinsam dem Hobby zur frönen und Spass zu haben. Die Jugendlichen müssen weder Vereinsmitglieder noch aus dem „eigenen" Dorf sein. Mitmachen können ALLE!

Aktuelle Themen im Vorstand:
- Windenergie Grenchen
- Lenkungsgremium Ökofond KW Ruppoldingen
- Mitarbeit Begleitgruppe IBA Tafeljura
- Organisation VVS-Anlässe 2016
- Feldornithologiekurs 2015/16
- Statistik 2015
- Jagdgesetzrevision Kt. SO
- Arbeits- und Begleitgruppe Naturpark Thal „Wald"
- Auswertung Hausrotschwanzdaten Subigerberg
- Förderprogramm Weidenmeise
- Förderprogramm Heidelerche
- Förderprogramm Steinkauz
- Förderprogramm Haselhuhn
- Begleitgruppe ISD Attisholz Wald

Erhöhung der Mitgliederbeiträge
Unser Dachverband BirdLife Schweiz plant eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Ab 2018 sollen für Einzelmitglieder neu 12 Fr. (vorher 8 Fr.) und für Familienmitglieder 18 Fr. (vorher 12 Fr.) erhoben werden. Der VVS plant keine Erhöhung der Beiträge und wird neben dem Administrativbeitrag von 200 Fr. pro Sektion weiterhin 2 Fr. (3 Fr. bei Familienmitglieder) für die umfassende Haftpflichtversicherung und für die Verbandstätigkeiten des VVS einziehen. Wir werden somit 2018 für Einzelmitglieder total 14 Fr. und für Familienmitglieder 21 Fr. einziehen.
Die Beitragserhöhung bedarf noch der Genehmigung der Delegiertenversammlung von BirdLife Schweiz. Bitte passen sie die Mitgliederbeiträge in Ihren Sektionen frühzeitig an. (TL)

Für unsere Beringungsstation Subigerberg oberhalb von Gänsbrunnen suchen wir in der Zeit vom 24.09. - 22.10.16 einen ehrenamtlichen

Lagerkoch/Lagerköchin

Sie bieten:
Zubereitung einfacher Lagergerichte für ca. 10 Personen während einer Woche

Wir bieten:
-Aufgestellte Gruppe mit ca. 10 Personen von jung bis alt
-Einblick in die Beringung von Zugvögeln
-Einfache Unterkunft in wunderbarer Umgebung
-Abwaschen und Mithilfe beim Vorbereiten ist Ehrensache:-)

Melden Sie sich bitte beim Stationsleiter
Patrick Frara 032 530 49 74, patrickfrara@sunrise.ch

Anlässe

Kantonale Winterexkursion 2016

Das regnerische Wetter am Morgen vor der Kantonalen Winterexkursion vom 9. Januar 2016 hat wohl so manchen Ornithologen bewogen zu Hause zu bleiben. Doch Petrus hatte ein Einsehen mit den knapp 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - kurz vor Beginn fielen die letzten Regentropfen. Bei idealem Wetter leiteten die lokalen Kenner Gertrud Hartmeier, Werner Portmann und Ernst Weiss spannende Exkursionen am Klingnauer Stausee und es gelangen eindrückliche Beobachtungen, z.B. von einer sich sehr nahe und lange präsentierenden Rohrdommel, von zahlreichen Eisvögeln, Wasserralle, Sturmmöwen, Silberreiher, diversen Entenarten u.v.m.

C. Suter

Sektionen

Neue Sektion und neue Präsidierende

Wir freuen uns sehr mit dem Lützelverein im VVS eine neue neue Sektion begrüssen zu dürfen. Der Lützelverein ist in Kleinlützel beheimatet und setzt sich für die Natur im Lützeltal ein.

Gleich bei mehreren Vereinen kam es zu einem Wechsel an der Spitze.
In **Dornach** konnte Felix Gebhardt das Präsidentenamt an Dieter Grass übergeben.
Fast 40 Jahre war Othmar Brunner Präsident des NVV **Gilgenberg**, ad interim übt neu Susanna Meyer das Amt aus.
Noch nicht besetzt werden konnte das Präsidentenamt des NV **Subingen**, welches durch den Wegzug von Susanne Hofmeier frei wurde.

BirdLife Schweiz

Buntspecht - Vogel des Jahres 2016

Der Buntspecht ist der Vogel des Jahres 2016. Als Botschafter für die Erhaltung und Förderung von grossen, alten Bäumen im Siedlungsraum, im Kulturland und im Wald ist er Teil der Kampagne von BirdLife Schweiz für die Biodiversität im Siedlungsraum. Denn gerade in Städten und Dörfern drohen die grossen Bäume aufgrund der Verdichtung zu verschwinden; im Kulturland sind grosse Feldbäume schon lange eine Rarität. In beiden Lebensräumen sollen grosse, alte Bäume gefördert werden. Der Wald geht mit gutem Beispiel voran, indem die Biotopbäume, darunter dicke, alte Bäume, neu auch mit Bundesgeldern erhalten werden können. (SVS)

SVS

BirdLife Schweiz

450 Ideen für die Natur vor der Haustür

BirdLife Schweiz sucht weiterhin konkrete Ideen für die Förderung der Natur im Siedlungsraum. Inzwischen haben mahr als 50 Sektionen und Privatpersonen Ideen beigesteuert – sie reichen vom Bau einer Vogeltränke über die Anlage eines Sichtschutzes aus Altholz bis hin zu grossen Projekten in der ganzen Gemeinde. Lassen Sie sich von den Ideen inspirieren und/oder reichen Sie selbst eine gute Idee ein!
www.birdlife.ch/siedlungsraum

BirdLife Schweiz

Geschützte Arten sind dank Bundesgericht besser geschützt

Das Bundesgericht hat in einem Verbandsbeschwerdefall von BirdLife Schweiz entschieden, dass alle geplanten Eingriffe gegen geschützte Vogelarten als begründete Bewilligung veröffentlicht oder den Schutzorganisationen eröffnet werden müssen, damit diese sie nötigenfalls gerichtlich überprüfen lassen können. Das ist ein ganz wichtiger Schritt im effektiven Schutz der geschützten Arten in unserem Land, welcher immer mehr ausgehöhlt wurde.

BirdLife Schweiz

Neu in der ganzen Schweiz: Festival der Natur

In der Westschweiz ist „Fête de la nature“ seit Jahren ein Renner. Nun findet das „Festival der Natur“ 2016 erstmals in der ganzen Schweiz statt und zwar am Wochenende vom 20.-22. Mai. Die Plattform funktioniert ganz einfach: Vereine und Verbände, allen voran natürlich die Natur- und Vogelschutzvereine der Gemeinden, sind gebeten, eine ihrer Veranstaltungen (Exkursionen, Führungen, Stände, Vorträge) auf dieses Wochenende zu legen und ihren Anlass unter www.festivaldernatur.ch einzutragen. Mitmachen ist gratis, im Gegenzug werden die Organisatoren der Plattform dank Drittmitteln für das Festival und damit für alle Veranstaltungen gross Werbung machen. Es ist sogar ein Plakataushang vorgesehen. Melden Sie die Veranstaltung Ihres Vereins vom **20.-22. Mai 2016** ab sofort auf der Website und suchen Sie sich unter www.festivaldernatur.ch jene Anlässe aus, an denen Sie teilnehmen möchten. Herzlichen Dank fürs Mitmachen. (SVS)

FESTIVAL DER NATUR
BIODIVERSITÄT ERLEBEN

Freitag – Sonntag
20.–22. Mai 2016
in der ganzen Deutschschweiz

VVS

Jugend **Bi**rd **Ra**ce **So**lothurn 2016

JUBIRASO 16

Wie viele Vogelarten kann man in der „Witi“ am 9. April 2016 innerhalb von drei Stunden bestimmen? Wie soll man vorgehen? Möglichst weit umher gehen? An Ort und Stelle warten?
Solche Fragen könnten sich ambitionierte Teams stellen und sie würden vor dem Race eine Route aushecken.

Aber all das braucht es nicht. Komm‘ mit deinen Freunden vorbei, versuche es selbst mal - das Vogelbeobachten - und wer weiss, eventuell begeistert es dich! Viele Mädchen und Jungs hat das Beobachten nicht mehr losgelassen. Sicher ist, dass du einige Stunden in einem der interessantesten Naturgebiete des Kantons mit deinen Kollegen unterwegs bist. Weiter werden wir zusammen Mittagessen und eine kleine Preisverleihung durchführen, bei welcher die Preise unter den Teams verlost werden.

Der VVS freut sich auf dein Kommen und hofft, dass du viele Beobachtungen und Erlebnisse mit nach Hause nehmen kannst.

Gruppe: 2-3 Kinder/Jugendliche und eine erwachsene Begleitperson
Gebiet: Alles was ab Altreu zu Fuss erreichbar ist.
Weitere Infos werden den Teams per E-Mail zugesendet.
Bitte bis 26.03.2016 bei der Geschäftsstelle anmelden.

Jugend Bird Race Solothurn 2016
Samstag 9. April 2016, 08.45 – 14.00 Uhr/ Race 09.00- 12.00 Uhr
Altreu / Info Zentrum Witi

VVS

DV 2016

Die Delegiertenversammlung des VVS findet dieses Jahr wiederum in Egerkingen statt.

Freitag 11. März 2016, 19.30 Uhr
Ref. Pauluskirche Egerkingen

VVS & Lützelverein

Kantonale Exkursion in Kleinlützel

Am Sonntag 29. Mai organisiert der Lützelverein die kantonale Frühlingsexkursion. Wir freuen uns auf viele Besucher!
Es wird eine spezielle Exkursion für Kinder und Jugendliche angeboten!

Kantonale Exkursion, Sonntag 29. Mai 2016
09.15 Uhr, Postautostation Frohmatt, auf dem Parkplatz unterhalb der Kirche

U. Rehsteiner

VVS

Vortrag: Pieper - unscheinbar, erfolgreich und gefährdet

Pieper sind eher unauffällig gefärbt, weshalb deren Bestimmung zur Knacknuss werden kann.
Dr. Mathias Ritschard stellt uns die spannende Gattung der Pieper vor.
Vortrag Pieper, Donnerstag,18. August 2016
19.00 Uhr im Naturmuseum Solothurn

BirdLife Schweiz

Bird Race

In Dreier- oder Viererteams geht es während 24 Stunden auf die Suche nach möglichst vielen Vogelarten. Das pro Art gesammelte Geld kommt jeweils einem Schutzprojekt zugute.
Anmeldung an BirdLife Schweiz
25. Bird Race 3. September 2016

Beringungsstation Subigerberg

Beobachtungs- und Beringungsaktion 2016

vom 24. September bis 22. Oktober 2016 wird auf dem Subigerberg beobachtet und beringt. Interessentinnen und Interessenten, die sich für eine Mitarbeit bei der Beringung und Feldbeobachtung zur Verfügung stellen möchten, melden sich bitte schriftlich unter Angabe der gewünschten Daten bis 15. Juli beim Stationsleiter:
Patrick Frara, Rütiweg 2, 4552 Derendingen.
Informationen unter www.vvso.ch/subigerberg

Agenda

2016 Vogel des Jahres: Buntspecht
BirdLife Schweiz-Kampagne: Biodiversität im Siedlungsraum
Schwerpunkt: Einheimische Bäume und Sträucher

11. März	**VVS - DV 2016 in Egerkingen**
9. April	**Jugend-Birdrace**
6.-8. Mai	Stunde der Gartenvögel
20.-22. Mai	Festival der Natur
29. Mai	**Kantonale Frühlingsexkursion in Kleinlützel**
11. Juni	**Prüfung Feldornithologiekurs**
18.-21. Juni	BirdLife Bergvogelexkursionen in Zernez
Juli	**Prüfung Feldbotanikkurs**
18. August	**Vortrag:**
	Pieper - unscheinbar, erfolgreich und gefährdet
3. September	Bird Race
17. September	**Kant. Arbeitstag Brunnersberg/Subigerberg**
24. Sept.-22. Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
1./2. Oktober	EuroBirdwatch: Internationale Zugvogeltage
26./27. November	BirdLife-Naturschutztagung

2017 *BirdLife Schweiz-Kampagne: Biodiversität im Siedlungsraum*
Schwerpunkt: Wasser im Siedlungsraum

14. Januar	**Kantonale Winterexkursion**
10. März	**VVS - DV 2017**

Das Jahresprogramm muss an der DV noch genehmigt werden.
VVS-Anlässe sind fett gedruckt.

Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten liebe Interessierte

Am 9. April findet in Altreu ein Jugend Bird Race statt. Kinder und Jugendliche sollen gemeinsam mit einer Begleitperson Spass am Draussensein und Vögel beobachten haben. Bitte informieren Sie Ihre Familien- und Jugendmitglieder über den Anlass und motivieren Sie sie daran teil zu nehmen. Sie haben keine Kinder im Verein? Dann haben Sie aber bestimmt Grossmütter, Grossväter und Gottis und Göttis. Was gibt es Schöneres als z. B. mit den Enkeln ein paar Stunden in der Natur zu verbringen?
Und nicht nur Vereinsmitglieder dürfen mitmachen; machen Sie ein Team mit den Nachbarskindern, Nichten und Neffen oder den naturinteressierten Kindern Ihrer Freunde. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen! (cs)

Adressen

Kontaktadresse VVS:

Vogelschutzverband des
Kantons Solothurn
p.a. Thomas Lüthi
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
luethitom@bluewin.ch

Beiträge für den Eisvogel, Adressänderungen und administrative Anliegen an:

Corinne Suter
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
info@vvso.ch

Im Internet:
www.vvso.ch

VVS Vorstand (Stand 01/2016)
Hans Allemann, Herbetswil
Elias Bader, Olten
Thomas Bürki, Deitingen
Vreni Förtsch, Winznau
Lukas Howald, Dornach
Thomas Lüthi, Hägendorf
Martin Müller, Winznau
Daniel Schär, Herbetswil
Corinne Suter, Hägendorf
Theo Walser, Erschwil

Sie finden diesen Eisvogel auch im Internet unter www.vvso.ch
Er kann auch abonniert werden. Eine Einzahlung von 20 Fr. auf PC 46-2130-5 mit Vermerk „Abo Eisvogel“ reicht und Sie erhalten den Eisvogel und alle Einladungen während eines Jahres per Post zugestellt.

Impressum

Der Eisvogel VVS
Nr. 35/Febr. 2016
Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn VVS

Redaktion: Corinne Suter (cs)

Mitarbeit: Patrick Frara, Thomas Lüthi (TL), Theo Walser (TW), Birdlife Schweiz

Fotos: R. Amiet S.1(Titelbild Buntspecht) L. Arn S.5, T. Lüthi S.3,4, N. Martinez S.2, U. Rehsteiner S. 11, D. Schär S.4, 5, C. Suter S.3,9, SVS S.10

Der nächste Eisvogel erscheint im September 2016